

Stadtgemeinde Bremen

Europäische Umgebungslärmrichtlinie

Aktualisierung der Kartierung
und Lärminderungsplanung alle 5 Jahre



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Frank M. Rauch

Dipl.-Umweltwissenschaftler

Schwerpunkt: Flächenbezogener Lärmschutz

Email: umgebungslaerm@umwelt.bremen.de

Rufnummer 0421-361 9207



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lärm

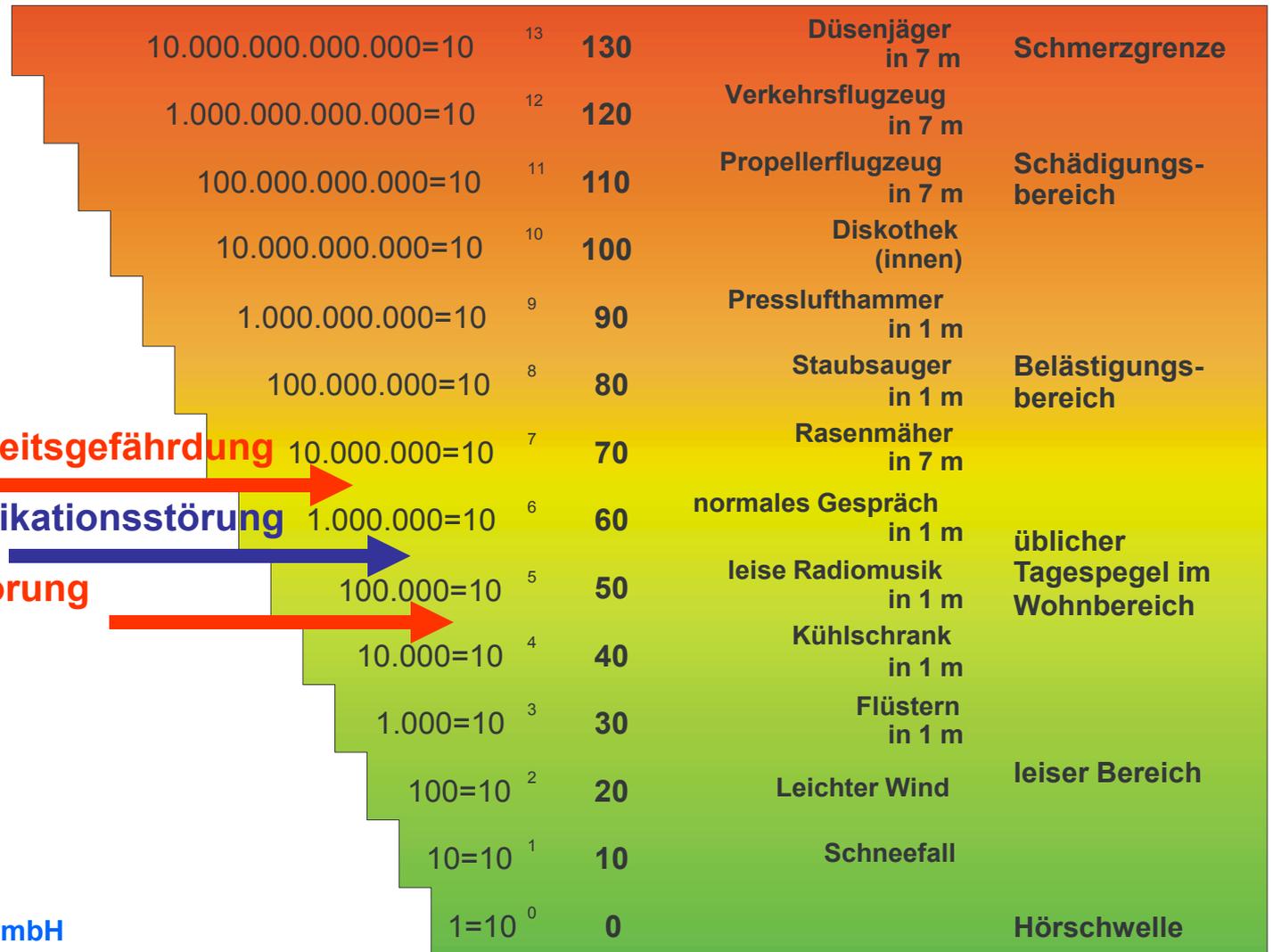
Verkehrslärm

65 dB(A): Gesundheitsgefährdung

55 dB(A): Kommunikationsstörung

45 dB(A): Schlafstörung

Quelle: [LÄRMKONTOR GmbH](#)



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lärm in der Stadt

Die wichtigsten Lärmquellen in Bremen sind:

- Hauptverkehrsstraßen
- Haupteisenbahnstrecken



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Die Ziele:

- Aktualisierung der Lärmkartierung, um Lärmprobleme zu identifizieren
- Vorschläge zur Lärminderung erarbeiten unter Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Fortschreibung des geltenden Aktionsplans von 2009
- Einbeziehung des Verkehrsentwicklungsplans
- Umsetzung von Lärminderungsmaßnahmen



Maßnahmen zur Lärminderung

1. Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Ampelschaltung – Grüne Welle
3. Beschränkungen für Lkws
4. Lärmschutzwände
5. Schallschutzfensterprogramm
6. Ersatz von Pflaster durch Asphalt
7. Verhandlungen mit der DB Projektbau GmbH
8. Förderung von alternativen Verkehrsmitteln (ÖPNV, Car-Sharing, Fahrrad)



Kartierung in Bremen

Lärmarten

- Straßenverkehrslärm
- Industrielärm
- Schienenlärm
- Fluglärm

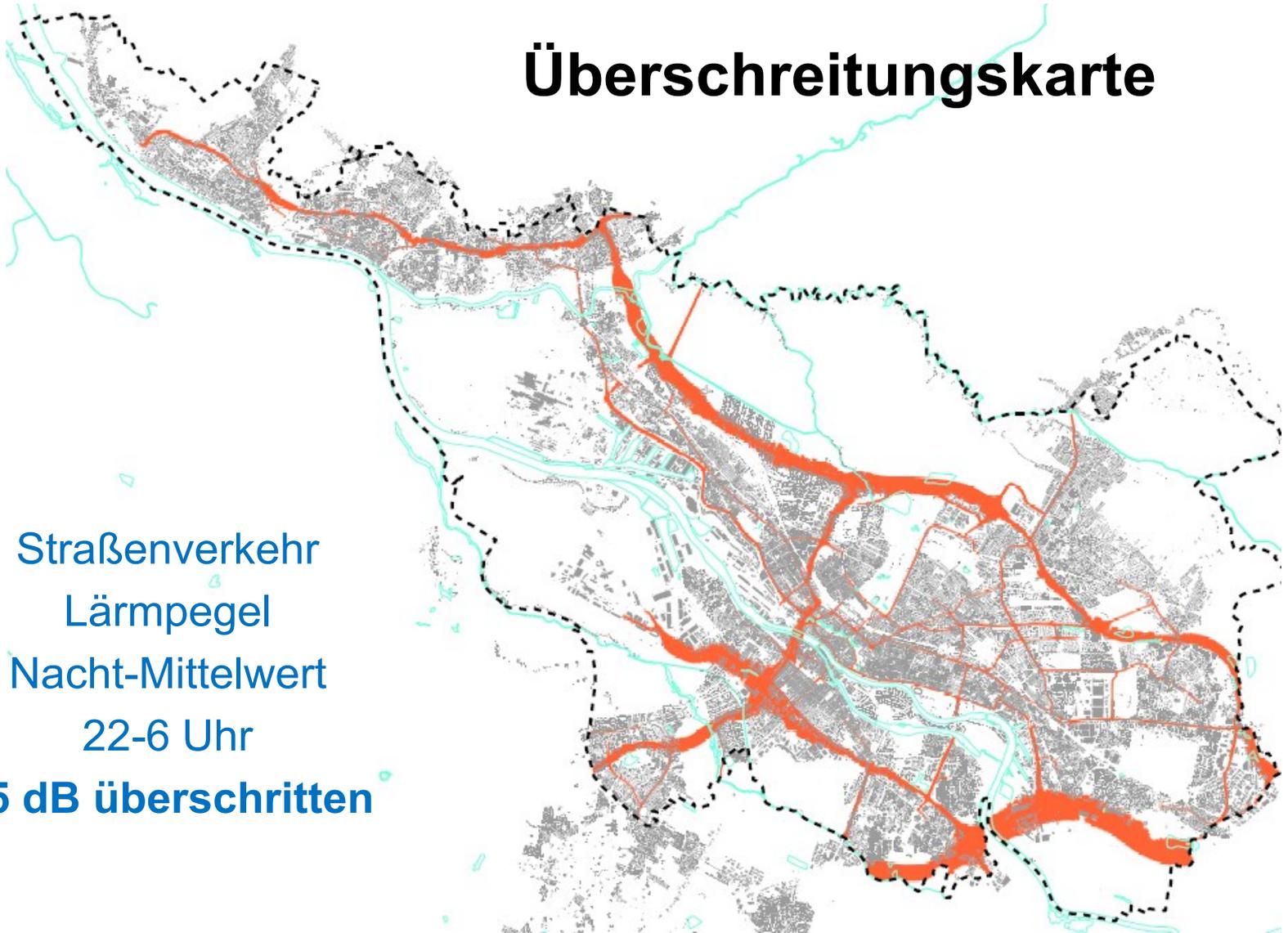


Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Überschreitungskarte

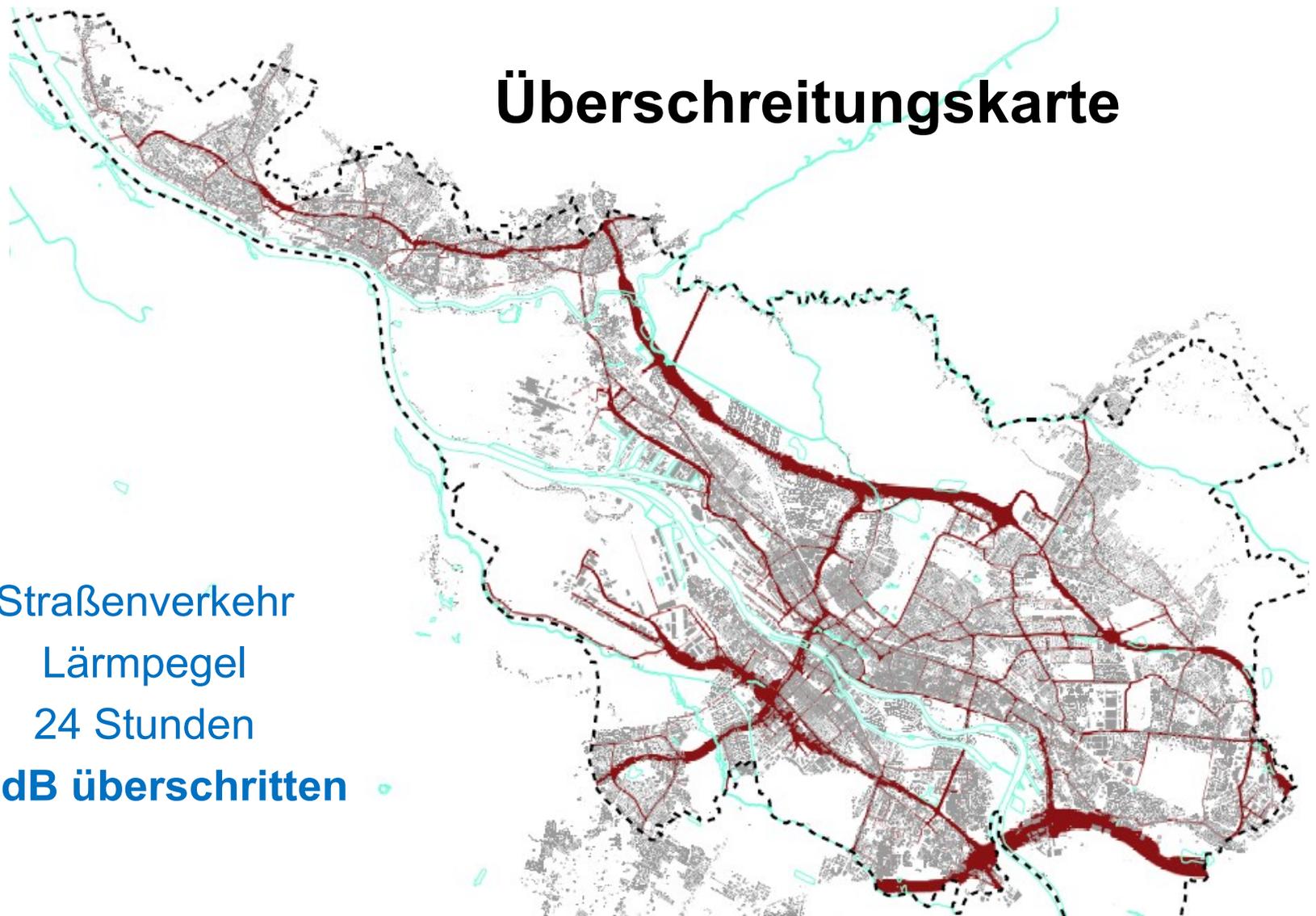
Straßenverkehr
Lärmpegel
Nacht-Mittelwert
22-6 Uhr
55 dB überschritten



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Überschreitungskarte



Straßenverkehr
Lärmpegel
24 Stunden
65 dB überschritten



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Wirksamkeit jeweils einer Maßnahme

1. Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h $-2,5$ dB
2. Halbierung des Verkehrs bewirkt -3 dB
3. Ersatz von Pflaster durch Asphalt -6 dB



Bisher: Aktionsplan 2009

Zahl der Lärmbetroffenen
>60 db(A) **nachts** durch

kombinierte Maßnahmen
von **6200** Lärmbetroffenen
an den Straßen auf **4000**
gesenkt, d.h.

2200 Menschen entlastet



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



© tzi.de - Karten © geo.bremen.de

Bisher: Aktionsplan 2009

Schallschutzfenster-Programm,
Anträge 2010-2011:

470 Personen entlastet
1 Million Euro ausgezahlt

d.h. etwa **2100** Euro je Person



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr



Neuer Aktionsplan 2013

Absenkung
des Kriteriums von

60 db(A) nachts
auf
55 db(A) nachts

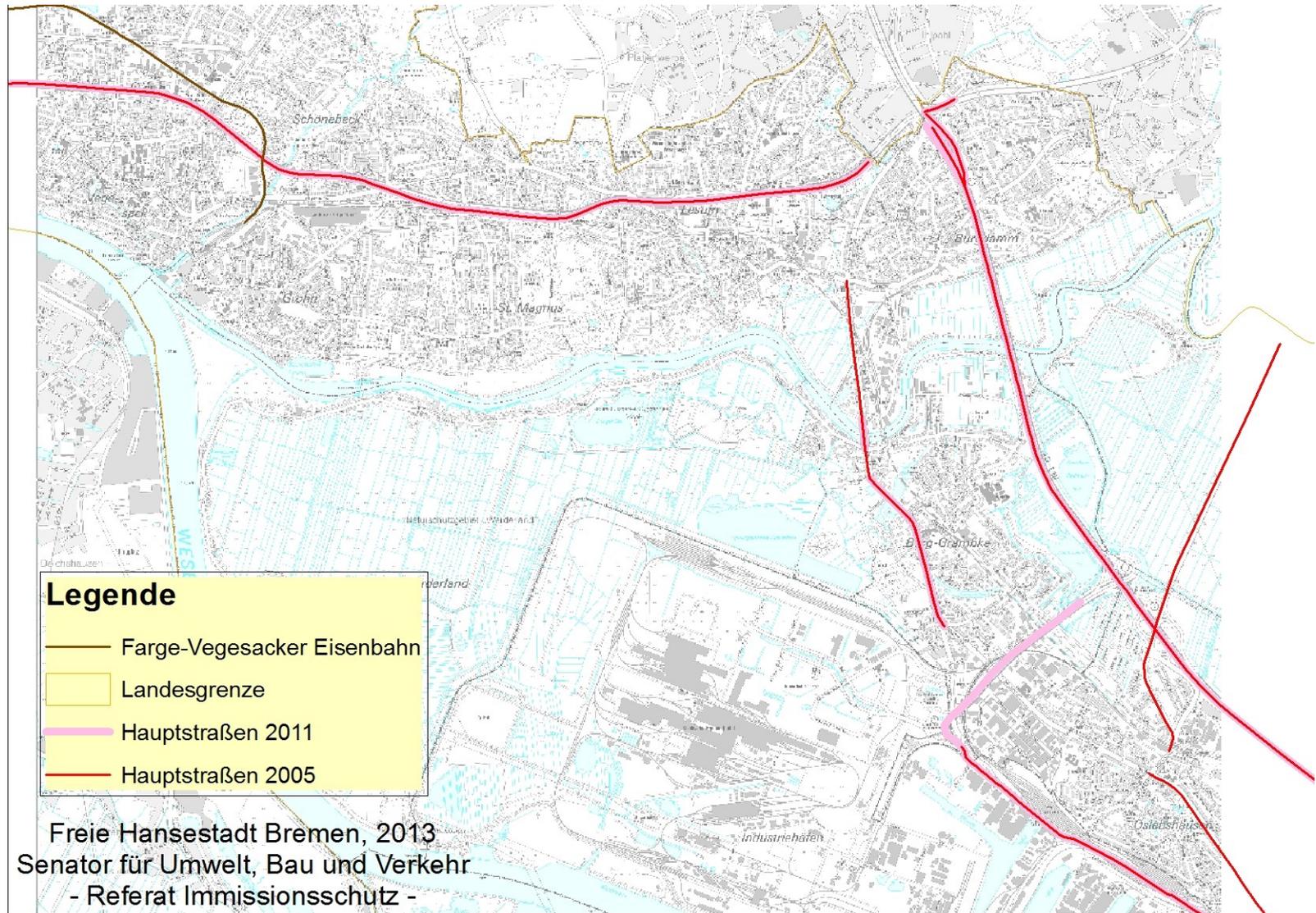
Finanzielle Mittel
2013-2014 geplant



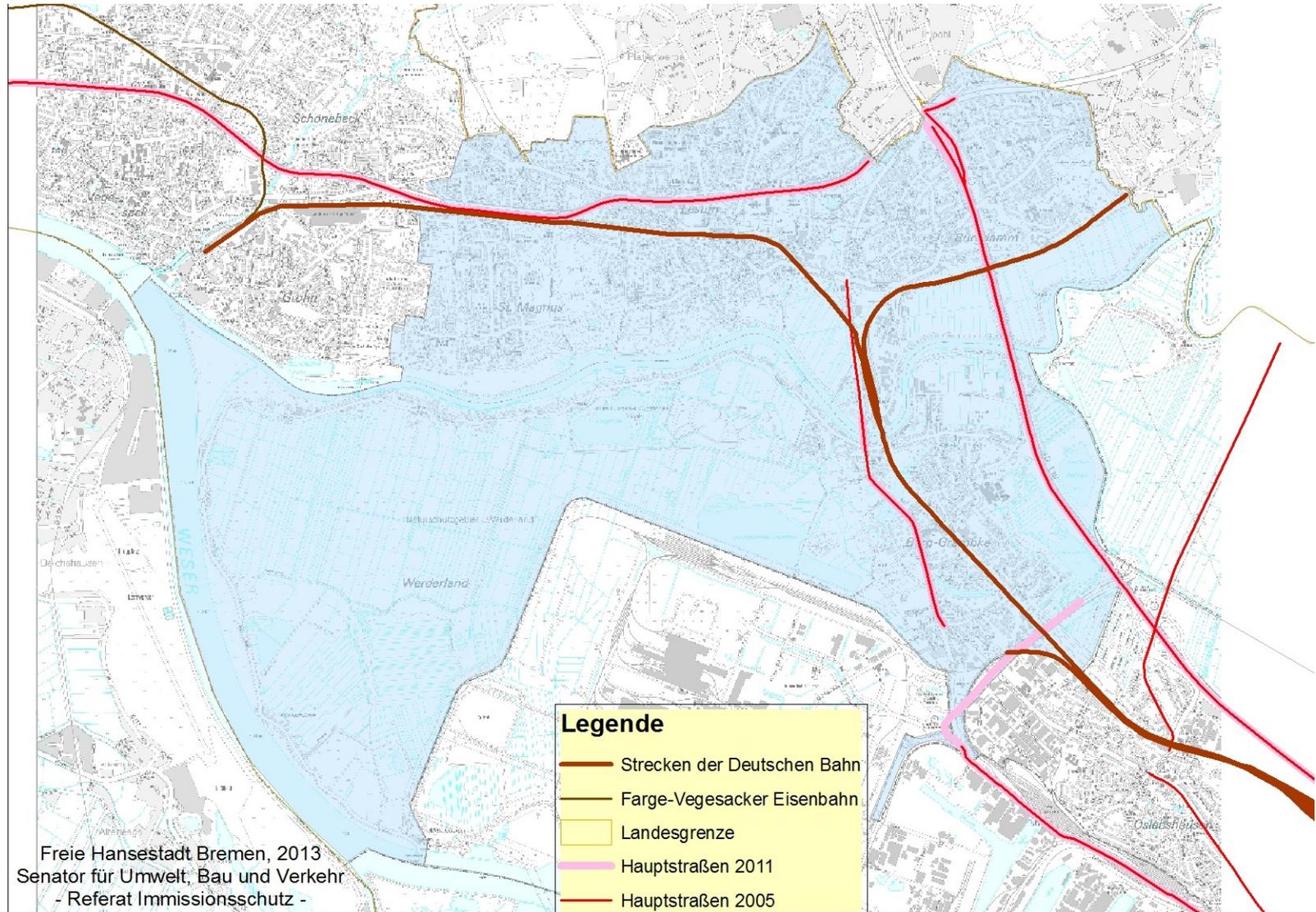
Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Vorliegende Lärmkarten



Überlagerungskarten geplant



Zeitplan

Erste Stufe der Beteiligung: 20.04.2013 bis 01.06.2013

EU-Termin 18.07.2013

Zweite Stufe der Beteiligung:

ab August 2014 mit den Trägern öffentlicher Belange

Fertigstellung des aktualisierten Aktionsplanes 2014

**Verbindlichkeit durch Deputation und
Senatsbeschluss**



Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr